

Spreeauen-Bote

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und
des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“

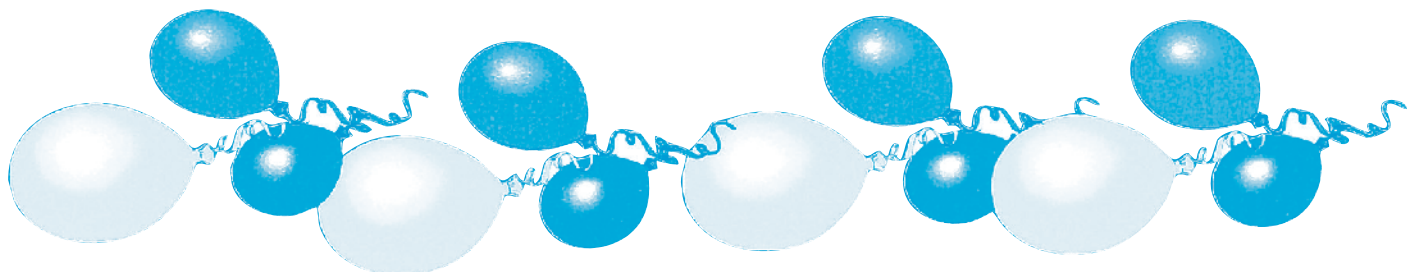
Gemeinsames Informationsblatt der Verwaltungsgemein-
schaft der Gemeinden **Malschwitz** und **Guttau**

Jahrgang 21 | Freitag, den 6. Mai 2011 | 5/2011



20 Jahre KINDERVEREINIGUNG e. V. Guttau

Lesen Sie dazu auf Seite 14



AZV**Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“**

Am Mittwoch, dem 20. April wurde die bauausführende Firma für die Ortskanalisation Pließkowitz und den Straßenbau auf dem „Lindenweg“ den Bürgern vorgestellt. Die Fa. Tiefbau Vogel aus Weißenberg erhielt, nach einer öffentlichen Ausschreibung, als bester Bieter, den Zuschlag. Die Bauarbeiten beginnen am 02.05. im Bereich des Lindenweges. Als Bauleiter ist Herr Hollmann benannt und der Vorarbeiter, Herr Linke, wird als Ansprechpartner vor Ort die Abstimmungen vornehmen. Gegenwärtig werden Leitungsrechtsvereinbarungen durch

das Notariat Lappas-Pusch erarbeitet und den betroffenen Grundstückseigentümern zugesandt.

In Niedergurig verlaufen die Bauarbeiten planmäßig. Probleme und damit geringfügige Änderungen gab es durch nicht vorhersehbare Dimensionen der Schutzrohre für Gas und Beregnung in der Straße zum Gewerbegebiet. In den kommenden Wochen werden die Hausanschlüsse im Bereich „Ahornweg“ und „Am Graben“ realisiert.

Andreas Skomudek

Geschäftsführer

**Gemeinde Malschwitz****Öffentliche Bekanntmachungen**

Landesdirektion Dresden
Freistaat Sachsen

Bekanntmachung

der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen der Gemeinde Malschwitz vom 8. April 2011

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH, Dresdner Straße 51, 02625 Bautzen, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Trinkwasserleitungen (DN 25 - DN 300) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Buchwalde, Kleinbautzen, Preititz und Rackel der Gemeinde Malschwitz.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 30. Mai 2011 bis einschließlich 27. Juni 2011

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 8. April 2011

Landesdirektion Dresden
Gereon Packbier
Stellv. Referatsleiter

Zensus 2011

Start der Volkszählung am 9. Mai 2011

In den letzten Wochen wurden von den Mitarbeitern der Erhebungsstelle in Bautzen über 100 Interviewer umfassend geschult und sorgfältig ausgewählt. Ab Anfang Mai 2011 werden die Interviewer etwa 1700 Haushalte in der Stadt Bautzen sowie in 16 umliegenden Gemeinden befragen. Die Anschriften der Haushalte, die befragt werden, wurden zuvor vom Statistischen Bundesamt in einem Stichprobenverfahren gezogen.

Interviewer kündigen sich an

Bevor mit den Befragungen begonnen wird, kündigen sich die Interviewer circa eine Woche im Voraus mit einem Flyer und Aushängen in Mehrfamilienhäusern an. Ein Interview wird etwa 15 Minuten dauern, wobei der Fragebogen bei Kindern und Rentnern etwas kürzer ausfällt.

Interviewer müssen sich ausweisen

Damit sichergestellt ist, dass nur geschulte und auf den Datenschutz verpflichtete Interviewer die Befragungen durchführen, müssen diese sich ausweisen. Der Ausweis ist nur gültig im Zusammenhang mit dem Personalausweis oder Reisepass und wenn er auf gelben Papier gedruckt, gesiegelt und unterschrieben ist. Steht ein Interviewer vor der Tür, sollte man sich deshalb unbedingt den Ausweis zeigen lassen.

Es besteht für alle Fragen Auskunftspflicht

Generell gilt: wer in der Stichprobe enthalten ist, ist auskunftspflichtig. Ihrer Auskunftspflicht können die Haushalte auf drei Wegen nachkommen: Entweder wird der Fragebogen im direkten Interview mit dem Erhebungsbeauftragten, schriftlich oder im Internet ausgefüllt. In jedem Fall erhält man den Fragebogen vom Interviewer. Wird der Fragebogen nicht ausgefüllt, muss man mit Bußgeld rechnen.

Stichtag für alle Angaben ist der 9. Mai 2011. Das heißt, alle Angaben die gemacht werden, müssen sich auf den Stichtag beziehen.

Gefragt wird unter anderem nach Staatsangehörigkeit, Familienstand, Bildungsstand und Berufstätigkeit. Ein Muster des kompletten Fragebogens findet man im Internet unter <http://www.zensus2011.de/presse/fragebogen.html>.

Was passiert mit den Daten?

Die erhobenen Daten werden unterschieden in Erhebungsmerkmale und Hilfsmerkmale. Die Erhebungsmerkmale, also zum Beispiel Angaben zu Alter, Geschlecht und Berufstätigkeit liefern Erkenntnisse über das Leben, Arbeiten und Wohnen in Deutschland. Die Hilfsmerkmale wie Name und Anschrift dienen hingegen nur der Zuordnung innerhalb des Zensus. Sie werden nicht ausgewertet, sondern zum frühestmöglichen Zeitpunkt gelöscht. Auch die ausgefüllten Fragebogen werden nach Abschluss der Auswertung vernichtet. Veröffentlicht werden letztendlich ausschließlich anonymisierte Daten, die weder persönliche Angaben enthalten noch Rückschlüsse auf Einzelne zulassen.

Außerdem gilt das Rückspielverbot. Das heißt, die erfassten Daten dürfen an keine anderen Verwaltungsregister oder Behörden, wie zum Beispiel das Finanzamt oder Einwohnermeldeamt, weitergegeben werden.

Hier erhält man weitere Informationen zum Zensus 2011

Kurze Informations-Filme zum Zensus 2011 finden Sie auf der Internetseite der Stadt Bautzen unter www.bautzen.de. Die Erhebungsstelle der Stadt Bautzen ist erreichbar unter Stadtverwaltung Bautzen

Örtliche Erhebungsstelle für den Zensus 2011

Postanschrift: Fleischmarkt 1

Hausanschrift: Innere Lauenstraße 2

3. OG, Zugang über Heringstraße

02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91/4 64 04 80

Kostenlose Hotline: 08 00/5 89 27 94

Fax: 0 35 91/4 64 04 39

E-Mail: zensus2011_bautzen@statistik.sachsen.de

In den öffentlichen Gemeinderatssitzungen am 29.3.2011 und 12.4.2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst

- | | |
|------------------------|--|
| Beschluss Nr. 10/03/11 | Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011 der Gemeinde Malschwitz |
| Beschluss Nr. 12/03/11 | Kauf Flurstück 793/1 der Gemarkung Malschwitz |
| Beschluss Nr. 13/03/11 | Aufhebung Beschluss Nr. 36/10/2010 |
| Beschluss Nr. 14/03/11 | Verkauf einer Teilfläche von Flurstück 108/8 der Gemarkung Baruth |
| Beschluss Nr. 15/04/11 | Umbenennung von Straßennamen in der Gemeinde Malschwitz |
| Beschluss Nr. 16/04/11 | Vergaber Bauleistung „Grundhafter Ausbau Lindenweg in Pließkowitz“ |
| Beschluss Nr. 17/04/11 | Verkauf einer Teilfläche von Flurstück Nr. 52 der Gemarkung Briesing |
| Beschluss Nr. 18/04/11 | Verkauf einer Teilfläche von Flurstück Nr. 159/15 der Gemarkung Dubrauke |

M. Seidel

Bürgermeister

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

für das Haushaltsjahr 2011 der Gemeinde Malschwitz

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz in seiner Sitzung am 29.03.2011 mit Beschluss-Nr. 10/03/11 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

- | | |
|--|----------------|
| Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit | 4.914.726 Euro |
| 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je | |
| im Verwaltungshaushalt | 4.036.799 Euro |
| im Vermögenshaushalt | 877.927 Euro |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von | 0 Euro |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von | 0 Euro |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf:

645.000 Euro

§ 3

1. Die Steuerhebesätze werden festgesetzt auf:
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 330 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 415 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf 400 v. H.

§ 4

Umlagen von der Gemeinde Guttau für Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft
in Höhe von 269.498 Euro
im Verwaltungshaushalt 269.498 Euro

Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

ausgefertigt;
Malschwitz, den 27.04.2011

Matthias Seidel
Bürgermeister

- Dienstsiegel-

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan in der Zeit vom 09.05.2011 bis 18.05.2011 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, Kämmerei, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) i.V.m. § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) macht die Gemeinde Malschwitz folgendes bekannt:

1. Steuerfestsetzung

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B in der Gemeinde Malschwitz sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Für diejenigen Steuerschuldner der Grundsteuer, die für das Kalenderjahr 2011 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2010 zu entrichten und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG festgesetzt. Die Festsetzung gilt vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide bei Änderungen und Neufestsetzungen.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz einzulegen.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2011 zu den bekannten Fälligkeitsterminen am
15. Mai
15. August
15. November

mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das im Bescheid genannte Konto der Gemeinde Malschwitz zu überweisen.

Hat der Steuerschuldner von der Möglichkeit der Jahreszahlung Gebrauch gemacht, so ist der Jahresbeitrag am 01. Juli fällig. Bitte achten Sie unbedingt auf die Angabe des Kassenzeichens. Bei denjenigen Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht. Sollte sich die hinterlegte Bankverbindung geändert haben, ist diese Änderung der Gemeindekasse noch vor Fälligkeit mitzuteilen.

Malschwitz, den 27.04.2011

M. Seidel
Bürgermeister

Informationen

Sprechstunde der Friedensrichterin

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet am Dienstag, dem 17. Mai 2011 in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz statt.

Zusätzliche Sprechstunde des Bürgermeisters

Die zusätzliche Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, dem 07.05.2011 in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

Gleichzeitig ist das Einwohnermeldeamt/Standesamt und Gewerbeamt für Sie geöffnet.

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ortschaftsbereiches Baruth, die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Baruth findet am Dienstag, dem 17.05.2011, 19:00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus in Rackel statt. Interessierte Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia-Verena Michel
Ortsvorsteherin

Aus dem Meldeamt

Vierteljährliche Statistik

Januar 2011	Guttau		
Zuzüge	6	Wegzüge	12
Februar 2011			
Zuzüge	5	Wegzüge	1
März 2011			
Zuzüge	9	Wegzüge	10
Januar 2011	Malschwitz		
Zuzüge	10	Wegzüge	10
Februar 2011			
Zuzüge	12	Wegzüge	11
März 2011			
Zuzüge	10	Wegzüge	13

Lohnsteuerkarten

Nicht mehr benötigte Lohnsteuerkarten bitten wir auf dem Einwohnermeldeamt abzugeben.

Das Frühjahr hat begonnen und es herrscht wieder hohe Brandgefahr

Welche Verhaltensregeln sind zu beachten

Verhaltensregeln im Wald

Der Umgang mit offenem Feuer im Wald ist unabhängig von ausgerufenen Waldbrandwarnstufen ganzjährig verboten. Damit sind das Rauchen, das Grillen oder das Zünden von Lagerfeuern generell untersagt. Grundlage dafür ist das Sächsische Waldgesetz (§ 15 SächsWaldG). Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und werden mit hohen Bußgeldern durch den Staatsbetrieb Sachsenforst geahndet.

Offene Feuer dürfen nach § 15 SächsWaldG ebenso nicht am Wald (bis 100 Meter Abstand) entzündet werden. Ausnahmen können von der zuständigen Forstbehörde (Staatsbetrieb Sachsenforst, Kommunalforstämter der Städte Leipzig und Chemnitz) genehmigt werden.

Das Befahren nichtöffentlicher Waldwege mit Motorfahrzeugen ist ganzjährig nach § 11 SächsWaldG untersagt. Die trockene Bodenvegetation im Wald kann sich leicht entzünden und großflächige Waldbrände verursachen. Die Zufahrtswege zu den Waldgebieten sind generell nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Die Wege sind eine entscheidende Transportgrundlage für Rettungskräfte (bei Bränden oder Unfällen), Holzabfuhr und Arbeitskräfte.

Besondere Verhaltensregeln bei Waldbrandwarnstufe 3 und 4

In Gebieten mit den am stärksten gefährdeten nordsächsischen Kiefernwäldern wird bei hoher und sehr hoher Waldbrandgefahr empfohlen, Waldgebiete zur eigenen Sicherheit zu meiden. Sollte eine Wanderung trotzdem durch den Wald führen, sollten die Hauptwege nicht verlassen werden. Im Brandfall ist umgehend die Rettungsleitstelle (Telefon 112) oder die nächste Forstdienststelle zu informieren.

Auch außerhalb der Wälder ist beim Feuer größte Sorgfalt zu wahren

Offene Feuer sind, außer Grill-, Koch- und Minilagerfeuer durch die Ortspolizeibehörde (Gemeinde) erlaubnispflichtig. Dabei darf nur trockenes unbehandeltes Holz verwendet werden. Da die Lausitz über ein ausgeprägtes Netz von Feueralarmierungen (z. B. Feuerwachtürme u. a.) besitzt, ist es sehr schnell möglich, dass es zu Alarmierung von mehreren Ortsfeuerwehren kommt. Wer sich dann nicht an die geltenden Vorschriften gehalten hat, muss damit rechnen, den Einsatz der Feuerwehr in Rechnung gestellt zu bekommen.

Himmelslaternen dürfen nicht aufsteigen

Es ist im Bezirk der Landesdirektion Dresden laut Fluglaternenverordnung vom 3. September, veröffentlicht Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 12 vom 30. September 2009 verboten, unbemannte frei fliegende Flugobjekte aufsteigen zu lassen, bei denen der Auftrieb durch die von einer eigenen Feuerquelle erwärmte Luft bewirkt wird (Fluglaternen), die insbesondere unter den Bezeichnungen „Himmelslaterne“, „Skylaterne“, „Skyballone“, „Kong-Ming-Laterne“ benannt sind. Ein Verstoß dagegen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße bis 1000 EUR geahndet werden.

Zur Beachtung bei Bepflanzungen an Grundstücksgrenzen

Immer wieder kommt es zu Anfragen aber auch Streitigkeiten zwischen Nachbarn wegen Anpflanzungen entlang der Grundstücksgrenze.

Im Sächsischen Nachbarrechtsgesetz (SächsNRG) sind dazu entsprechende Festlegungen getroffen. Der § 9 SächsNRG beinhaltet Grenzabstände für Bäume und Sträucher. **Falls Bäume und Sträucher über 2 m hoch werden, müssen sie mindestens 2 m von der Grundstücksgrenze des Nachbarn entfernt sein.** Sonst müssen Hecken und Sträucher, die unter 2 m hoch sind, mindestens 0,5 m von der Grenze entfernt sein. Es gehört selbstverständlich dazu, dass Äste und Zweige im gleichen Abstand verschnitten werden.

Beseitigung von Verkehrsbehinderungen durch Zweige und Äste von Baumbewuchs, Büschen und Sträuchern

Oft wird festgestellt, dass durch über die Grundstücksgrenzen hinausragende Äste von Bäumen oder Sträuchern eine Verkehrsgefährdung darstellen. Wenn Äste in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen so ist das eine Verkehrsgefährdung und damit ein Verstoß gegen das Sächsische Straßengesetz SächsStrG § 27 Abs. 2. Ebenso wird immer wieder festgestellt, dass Verkehrszeichen durch Bäume und Sträucher verdeckt sind oder erst zu spät für den Kraftfahrer zu sehen sind. Auch hier ist damit eine Verkehrsgefährdung gegeben und ein Verstoß gegen das SächsStrG vorhanden. Hecken, die an Straßen, Kreuzungen und Einmündungen stehen sind zu überprüfen, inwieweit sie eine Sichtbehinderung für den Verkehrsteilnehmer darstellen und bei Bedarf zurückzuschneiden.

Es werden hiermit die Grundstückseigentümer aufgefordert, wenn so eine Verkehrsgefährdung auftritt, diese sofort zu beseitigen.

Landestalsperrenverwaltung

Freistaat Sachsen

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung

Ihr Ansprechpartner

Romi Reichow

Durchwahl

Telefon +49 3591/67 11 -1 70, Telefax +49 35 91/67 11 -3 00

Romi.Reichow@ltv.sachsen.de

Pirna, 27. April 2011

Pflanzungsarbeiten an Baruther Flutmulde beendet

Landestalsperrenverwaltung und Gemeindeverwaltung Malschwitz haben gemeinsam

Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen und die Gemeindeverwaltung Malschwitz haben im April 2011 die Pflanzungsarbeiten an der Baruther Flutmulde abgeschlossen. Die Arbeiten begannen bereits im November letzten Jahres und mussten aufgrund der Witterungsverhältnisse unterbrochen werden.

Vor ungefähr 2 Jahren wurden die vorhandenen, alten und nicht standortgerechten Pappelbestände gefällt. Da die Stubben wertvolle Habitate darstellen, wurde entschieden, die Pappelstubben zu belassen, die die neu gepflanzten Gehölze nicht behindern.

Die Ausgleichspflanzungen auf gemeindeeigenen Flächen am Ost- und Südostrand der Ortslage Baruth erfolgten an der sogenannten Baruther Flutmulde. Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten wurden standortgerechte Gehölze auf einer Gesamtlänge von 850 Metern gepflanzt. Unter anderem ist entlang des vorhandenen Weges in östliche Richtung wieder eine neue Allee aus Stieleichen und Bergahorn entstanden.

Veranstaltungskalender 2011

7./8. Mai	13. Maibaumwerfen in Baruth
2. - 5. Juni	20 Jahre Heimatfest Malschwitz
2. Juli	Ausflug Domowina
29. - 31. Juli	15. Dorffest Pließkowitz
31. Juli	9. Spreeauenrundfahrt des Reit- und Fahrverein Spreeaue Pließkowitz e. V.
13./14. August	Feuerwehr- und Dorffest Preititz mit 10. BUDISSA-Pokallauf
	15 Jahre Jugendfeuerwehr Preititz
26. - 28. August	85 Jahre Feuerwehr Gleina
11. September	Blaskonzert in Dubrauke
3. Oktober	Familienwanderung Heimatverein Niedergurig e. V.
26. November	Weihnachtsfeier Domowina-Ortsgruppe Malschwitz
4. Dezember	19. Weihnachtsmarkt in Baruth
6. - 11. Dezember	Kleintiermarkt des RGZV 1878 Bautzen und Umgebung e. V. in der Sporthalle Niedergurig

Polizeipräsident zu Gast in der Gemeinde Malschwitz

Am 14.04.2011 besuchte der Polizeipräsident Bernd Merbitz die Region um Bautzen. In seiner Funktion als oberster Feuerwehrmann des Freistaats Sachsen traf er sich mit Kameraden und Bürgermeistern im Dorfgemeinschaftsraum Malschwitz.



Die Gäste im Präsidium: Polizeipräsident B. Merbitz, Mitglied des Sächsischen Landtages, Marko Schiemann (CDU) und Kreisbrandmeister M. Pethran (v. l. n. r.)

Themen des Abends waren die Unterstützung der Wehren im ländlichen Raum bzw. die Schaffung von Stützpunktfeuerwehren.

M. Seidel
Bürgermeister

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

Auf den Spuren von „Oberstudienrat von Schlau“



Während der letzten Woche vor Ostern und den folgenden Osterferien erlebten unsere Schüler wieder einen Höhepunkt im Grundschulleben. Unser Direktor lud als Oberstudienrat von Schlau alle Schüler auf eine rasante Reise mit seiner Zeitmaschine ein. So landeten wir weich im 19. Jahrhundert, in seiner Schule, als seine Schüler und Kollegen. Dieser Auftakt war sehr lustig und

strapazierte unsere Lachmuskeln. Voller Erwartung hörten seine neuen Schüler aber auch auf seine Worte und konnten hierdurch bereits Wissenswertes über die „Schule - früher“ erfahren.

Gerade den Erfahrungen aus verschiedenen Generationen sollte dieser erste Tag gehören. In jede der sieben Klassen waren deshalb Großeltern geladen, die aus ihrem Schulleben, aber auch ihrer Kindheit berichteten. Und man hätte eine Schreibfeder fallen lassen können und jeder hätte sie gehört, so eine gespannte Aufmerksamkeit herrschte. Unsere Gäste waren auch darüber angetan, wie interessiert ihnen die 6-9-jährigen zuhörten und wie viele Fragen sie beantwortet haben wollten.

Ein öffentliches Dankeschön möchten wir deshalb an dieser Stelle Frau Döcke, Frau Höhne, Frau Kosk, Frau Stübner, Frau Müller und Herrn Lachetta aussprechen. Wie ihre Ausführungen „gewirkt“ haben, hörten wir oft in den darauffolgenden Tagen. Oft erinnerten sich Kinder an das wenige Spielzeug, aber auch Essen oder Kleidung. Also nochmals: „Vielen Dank!“

Mit Interessantem aus dem Munde von Herrn Gärtner ging es weiter. Er sprach über „60 Jahre Schule“. Leider mussten er, aber auch die anderen ehemals hier Beschäftigten, feststellen, dass es kein altes Bildmaterial oder die ehemalige umfangreiche, mit viel Mühe angefertigte Chronik mehr gab. Das ist sehr schade! Trotzdem konnte er uns viele Episoden seit dem Bestehen der Schule erzählen. „Vielen Dank!“ auch Ihnen!

An den nächsten Tagen beschäftigten sich die Schüler im Wechsel an zwei unterschiedlichen Orten. Die Klassen 1 und 2 blieben im Schulgebäude und waren aktiv im Gestalten von Buchstaben der alten deutschen Schrift, spielten alte, manchmal auch noch heute bekannte Spiele (Kennen Sie z. B. noch das Spiel: „... ? stinkt!“), bauten Spielzeug von früher, und bewegten sich in Singspielen. Unsere großen Klassen besuchten derweil das Schulmuseum in Wartha und erlernten danach im Biosphärenreservat die alte Handwerkskunst des Filzens.

Am Mittwoch wechselten die Orte. Hier war es, neben dem bereits Erwähnten, für die Klassen 3 und 4 das Ziel, mit ihrem Wissen aus den Vorträgen, aber auch eigener Recherche, Plakate über unsere Schulentwicklung anzufertigen.

Diese können sich interessierte Eltern, aber auch alle anderen Gäste, in unserer kleinen Ausstellung „Schule - früher!“ anschauen. Diese ist im Verlauf unserer Projektwoche entstanden. Auch hier möchten wir uns dafür bedanken, mit viel Engagement und Mühe Sie uns, liebe Eltern und Großeltern, mit Ihren „Vergangenheitsschätzen“ aus Ihrer Schulzeit erfreuten.

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 3. Juni 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 26. Mai 2011

Wir öffnen Ihnen gern am Montag, dem 16.05.2011, in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr unsere Schultüren.

Gern laden wir Sie dazu ein!

Als etwas, das es auch in jeder Generation gab, konnte der Osterhase in dieser Woche nicht fehlen! Und so verwandelte sich unsere Grundschule am „Gründonnerstag“ in eine Osterhasenwerkstatt, mit allem was dazu gehört.

Das allerschönste war natürlich das Ostereiersuchen bei herrlichem Sonnenschein!

Nun „HURRA!“ und ab in die FERIEN!

Schulparkspatzen der GS Baruth

Sorbischschüler der Grundschule Baruth beim Workshop mit tschechischen Kindern in Görlitz

1. Tag - 21.03.2011

Am Montag, dem 21.03.2011 trafen sich alle Sorbisch- und Sprachschüler der 3. und 4. Klasse froh gelaunt und mit reichlich Gepäck in der Grundschule in Baruth. Zunächst mussten noch einige wichtige Dinge besprochen werden.

Unser Gepäck wurde zur Bushaltestelle gebracht und wir liefen zu ihr.

Mit einem schönen Reisebus fuhren wir nach Görlitz. Der Busfahrer erklärte uns unterwegs viele Orte und Sehenswürdigkeiten. In der Görlitzer Altstadt angekommen, konnte uns der Bus nicht an der Herberge absetzen, denn die Straße war zu eng. Also stiegen wir am Obermarkt aus und liefen das letzte Stück. In der Perigrienus-Herberge wurden wir bereits von den Projektbetreuern und der 4. Klasse aus Liberec erwartet. Nach einer fröhlichen Begrüßung wurden die Zimmer vergeben. Wir teilten uns die Unterkünfte mit tschechischen Schülern. Das gab ein „Hallo“, als jeder versuchte, sein Bett ordentlich zu beziehen und seine Sachen in den Schrank zu räumen.

Viel Zeit hatten wir ja dafür nicht, denn unsere beiden Sprachanimateure warteten schon im Begegnungsraum auf uns. Bei deutsch-tschechischen Kennenlern- und Sprachspielen verging die Zeit bis zum Mittagessen sehr schnell.

Zum Mittagessen mussten wir ein kurzes Stück ins Wichern-Haus laufen. Dort erwartete uns ein leckeres 3-Gang Menü. Für den Nachmittag war ein Stadt-Spiel geplant. Drei deutsch-tschechisch gemischte Gruppen bekamen jeweils einen Stadtplan und einen Forschungsauftrag.

Nun machten wir uns in Begleitung von Betreuern auf den Weg, um die Antworten auf verschiedenste interessante Fragen in der Görlitzer Altstadt zu finden.

Das Abendessen in unserer Herberge schmeckte uns sehr gut. Gestärkt und ausgeruht trafen wir uns nun zum Abendprogramm. Bevor wir alle unsere Schulen und unsere Heimat den anderen vorstellten, gab es erst einmal Geburtstagsständchen für Cedric, unser Geburtstagskind.

Natürlich ließen wir ihn richtig „HOCH“- leben.

Nach dem Ausblick auf den 2. Tag durften wir dann endlich auf unsere Zimmer gehen und uns mit unseren Mitbewohnern unterhalten. Das war sehr aufregend. Wir konnten nur sehr schlecht ein Ende finden, um endlich zu schlafen und Kraft für den nächsten Tag zu schöpfen.

2. Tag - 22.03.2011

Auch am zweiten Tag hatten wir wieder ein Geburtstagskind unter uns. Felix wurde schon mit einem hübsch gedeckten Tisch überrascht. Nach dem leckeren Frühstück fuhren wir mit dem Linienbus nach Markersdorf. Dort starteten wir zu einer Wanderung durch Wiesen und Felder nach Pfaffendorf auf einen BIO-Bauernhof. Auf unserer Wanderung haben wir uns wieder zu kleinen Gruppen zusammen ge-

funden, um Erkundungsaufträge zu erfüllen. Das besondere war dabei, dass die Antworten in drei Sprachen (deutsch, tschechisch und sorbisch) gefunden werden mussten.

Auf dem Bauernhof hatten wir zuerst einmal etwas Zeit zum Spielen und zum Erholen.

Nach dem Mittagessen besichtigte eine Gruppe den ganzen Bauernhof (Stall, Werkstatt, Melkanlage, Gärtnerei, Bio-Bäckerei und das Bienenhaus) und die zweite Gruppe besuchte ein Bienenprojekt und bastelte sich eine Kerze. Nach dem Vesper und etwas Freizeit wurde getauscht.

Bevor wir uns dann auf den Weg zum Bus machten, vergnügten wir uns noch bei einem Spiel, bei dem wieder unsere drei Sprachen eine Rolle spielten. Ziemlich erschöpft kamen wir in der Herberge an. Aber nach dem Abendbrot ging es uns schon wieder besser und wir konnten Felix nun „HOCH“- leben lassen und ihm Geburtstagsständchen singen. Danach präsentierten uns die tschechischen Kinder einige Besonderheiten. Wir lauschten verschiedenen Instrumentaldarbietungen und Gesang, bestaunten Zauberricks, Ballett und besonders einen tollen Showtanz. Natürlich zeigten wir auch gern unser flottes Tänzchen. Später zogen wir uns auf unsere Zimmer zurück und schon bald zog auch Ruhe ein.



Über den 3. und 4. Tag berichten wir dann in der nächsten Ausgabe.

Die Sorbisch- und Sprachschüler der Grundschule Baruth.

Gesundes Frühstück im Bienenhäusel

Die gesunde Ernährung spielt bei unserer pädagogischen Arbeit in der Kita eine große Rolle. Obst und Gemüse gehören jeden Tag auf den Speiseplan.



Jeweils ein Kind aus jeder Gruppe ist am Anfang der Woche für einen kleinen Obst- und Gemüsekorb verantwortlich. Mittwoch gibt es bei uns ein Müslifrühstück. In der Gemeinschaft gesundes Essen zu verzehren ist besonders anregend und lecker.

Osterfest

Zwischen Berg und tiefem Tal saßen am Mittwochmorgen vor Ostern nicht nur zwei Hasen, sondern wahrscheinlich eine ganze Menge mehr. Für alle Kinder versteckten sie ein hübsches Osternest. Die kleinsten Kinder suchten auf dem Spielplatz.



Die Mittel- und Vorschulgruppe fanden ihre bunten Nester auf dem Kirschberg. Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Frühlingstemperaturen konnten wir das Eiersuchen mit einem wunderschönen Osterspaziergang verbinden.
C. Methner und S. Auras im Namen der Kita „Bienenhäusel“ Kleinbautzen.

Vereine

Baruther SV 90 e. V.

Erster Landesmeistertitel für den Baruther SV 90!

Alle Freunde und Mitglieder des Baruther SV 90 gratulieren unserer U-14-Kegelmannschaft und ihren Übungsleitern zum Kreismeistertitel 2011 und besonders zum ersten Titelgewinn eines Sachsenmeisters in unserer Vereinsgeschichte. Für die Deutsche Meisterschaft am 02.06.11 in Eppelheim wünschen wir „Gut Holz!“.



Fußballfest am 24. und 25.06.11 in Baruth

Alle Fußballmannschaften, Freunde und Sponsoren unseres Vereins treffen sich zum Saisonfinale. Weitere Informationen erfolgen in der Juniausgabe.

W. Biehl
Vorsitzender

regional informiert



www.wittich.de

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.

Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.

13. Baruther Maibaumwerfen

Bald ist es wieder so weit und Baruth steht ganz im Zeichen seines Maibaumwerfens. Haben Sie es schon im Kalender eingetragen? Nein! Das sollten Sie aber tun ehe Sie es vergessen, denn in diesem Jahr lohnt es sich bestimmt wieder dabei zu sein.

Was werden wir erleben, ein kurzer Blick in das Programm:

Freitag, den 6. Mai

19.30 Uhr Bieranstich

22.00 Uhr „Da tanzt der Maibaum“ der große Tanzabend der jungen Leute

Samstag, den 7. Mai:

14.30 Uhr „Fröhliche Kaffeetafel“ mit leckerem Kuchen und zur Unterhaltung spielen „Gitti und Barnabas“ von den „Burkauer Musikanten“ auf. Ein Programm, das ganz dem Publikum angepasst sein wird. Dazu lädt die Ortsgruppe der „Volkssolidarität“ besonders ein. Jedoch auch die Nichtmitglieder sind dazu herzlichst eingeladen, dabei zu sein.

19.30 Uhr „Maientanz“ im Festzelt mit der „Utopia-Disco“

Sonntag, den 8. Mai

11.00 Uhr Auswertung des „Kesselgulasch-Wettbewerbes auf offenem Feuer“

13.30 Uhr Platzkonzert der „Baschützer Blasmusikanten“

14.00 Uhr Großes Festprogramm mit Maibaumwerfen

gestaltet von den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Baruth. Wir freuen uns besonders wieder auf den **Bändertanz**.

Es wirkt weiter mit „**Die Sachsen Friedlinde**“ die Komödiantin Petra Hoffmann aus Dresden mit viel Komik und Parodie. Wer die „Wernesgrüner Musikantenscheune“ im Fernsehen sieht, der kennt sie bestimmt.

Die Funkgarde des CC-Demitz die Mädels mit den flinken Beinen, die schon viele Preise abgeräumt haben.

Der Jugendverein Rackel ist während dessen bemüht den Baum das Fallen zu lehren. Angefeuert werden sie dabei durch die Mädchen der „**Sheerleader des BSV 90 Baruth**“

Dazwischen immer wieder „Die Baschützer Blasmusikanten“

Die **Funkgarde des CCC Demitz** und die **Sheerleader des BSV 90 Baruth**

Für das leibliche Wohl ist wie stets gut gesorgt, für **Unterhaltung unserer kleinen Gäste** stehen neben dem „**Spielmobil Bautzen**“, **Ponyfahren** und die **Fahrgeschäfte** für euch bereit.

Also dann auf Wiedersehen zum „13. Baruther Maibaumwerfen“ am 6. und 8. Mai 2011!

An alle Mitglieder und Freunde des Deutsch-Tschechischen- Kulturvereins Baruth e. V.

Einladung

Die gemeinsame Ganztagesexkursion durch das Guttauer Teichgebiet mit unseren Gästen, Körner-Gesellschaft-Bockau, findet am 7. Mai 2011 statt.

Treffpunkt ist 9.00 Uhr am Ortseingang von Guttau, von der Kleinsaubernitzer Seite aus.

Nach der Wanderung und einem gemeinsamen Mittagessen findet eine Führung im K.A. Kocor-Museum in Wartha statt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, das Technische Museum „Balsaltwerk Baruth“ zu besichtigen.

Abschluss bei Kaffee und Kuchen ist gegen 16.00 Uhr im Festzelt in Baruth.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Vorstand

„Volkssolidarität“ Ortsgruppe Baruth

Liebe Mitglieder! Liebe Senioren allgemein!

In Zusammenarbeit mit dem „Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“ laden wir euch zu einem

„Vergnüglichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und mit „Gitti und Barnabas“ von den Burkauer Musikanten zur Unterhaltung und Mitsingen am Samstag, dem 7. Mai 2011 14.30 auf dem Markt in Baruth

recht herzlich ein.

Der Vorstand hofft auf recht viele Interessenten aus den Mitgliedern der Ortsgruppen unserer Gemeinde. **Aber auch Nichtmitglieder sind gern gesehen!**

Am besten, du bringst liebe Freunde oder die Familie mit.

Auf eine gelungene Veranstaltung hoffen

„Volkssolidarität“ „Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“
Ortsgruppe Baruth

An alle Mitglieder des Seniorenclubs Malschwitz/Pließkowitz e. V. und Interessenten!

Wie bereits angekündigt, haben wir für den Monat Mai eine Halbtagsfahrt gebucht.

Diese findet am Dienstag, dem 24.05.2011, statt.

Es ist wieder eine Kaffeefahrt, und unsere Reise führt uns nach Moritzburg. Das Kaffeetrinken ist in der „Goldenen Brezel“ vorgesehen. Anschließend fahren wir mit dem Kremser durch Moritzburg, vorbei am Barockschloss, dem Schwanenschlösschen und dem Wildgehege.

Das Abendessen erhalten wir in Lausnitz, in der Gaststätte „Lausnitzer Hof“.

Der Unkostenbeitrag ist zu erfragen bei Ihrem Zehnerkassierer. Wir treffen uns also am Dienstag, dem 24.05.2011 um 12.20 Uhr in Malschwitz und 12.30 Uhr in Pließkowitz.

Der Vorstand

Baruther SV 90 - Kegeln

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit über Jahre hinweg drückt sich mit Erfolg aus.

Das U-14-Team um die Trainer Rainer Michel und Andreas Funke sowie Eckardt Hennig haben für den Baruther SV 90 den bisher größten Erfolg der Vereinsgeschichte errungen. Sie erspielten sich mit einem Mannschaftsergebnis von 1508 Kegeln den Landesmeistertitel im Sportkegeln von Sachsen am 10.04.11 in Markranstädt und nehmen nun an den Deutschen Meisterschaften in Eppelheim am 02.06.2011 teil. Zu diesem Erfolg erspielten die Sportkameraden Georg Paschke 357 Kegel, Herbert Penzholz 359 Kegel, Paul Funke 379 Kegel und Richard Penzholz 413 Kegel.

Grundlage für diesen Erfolg war natürlich die Meisterschaftsserie, in der sich der Baruther SV 90 gegen den KV 1951 Bautzen als Hauptrivale durchzusetzen hatte.

Kurioserweise fand das Endspiel um den Kreismeistertitel erst nach den Landesmeisterschaften statt. Um so schwerer war eine Motivation in der Mannschaft aufzubauen, um im Endspiel gegen den SV Laußnitz (Spielbetrieb Kamenz) zum Erfolg zu kommen. Am 16.04.11 fand in Großdubrau das genannte Endspiel statt. Erstaunlicherweise herrschte von Anfang an große Nervosität auf beiden Seiten und so kam es zu einem spannenden, ja dramatischen Finale um den Kreismannschaftsmeistertitel, den letztendlich sich die Baruther mit 2 Holz Unterschied erkämpften.

Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Susanne Eckardt 314 Kegel, Herbert Penzholz 331 Kegel, Paul Funke 384 Kegel und wieder mit einem hervorragenden Resultat Richard Penzholz mit 410 Kegeln.

Am Ende standen 1439 Kegel für Baruth zu 1437 Kegel für Laußnitz.

Zu diesen beiden Erfolgen möchten wir natürlich allen beteiligten Sportkameradinnen und Sportkameraden recht herzlich gratulieren und wünschen der Mannschaft zu den Deutschen Meisterschaften viel Erfolg.

Wer möchte zu den Meisterschaften mitfahren?

Kontakt mit Sportkamerad Rainer Michel aufnehmen - Tel. 03 59 32/3 52 43.

Wenn es Kinder im Alter von 9 Jahren - ob Mädchen oder Jungen - gibt, die Interesse am Kegelsport haben, können sie sich jederzeit am Mittwoch zum Training um 15 Uhr bei uns melden.

F. N.

Literaturvortrag - ein interessanter Abend

Viele Besucher nahmen das Angebot zum Literaturvortrag von Herrn Prof. Dr. Neubert und seiner Partnerin voller Erwartung an. Kurz vor 19.00 Uhr reichte ein Besucher noch dem anderen die Türklinke des Speisesaals der Grundschule weiter. Der Raum wurde voll besetzt. Besucher aus den umliegenden Orten wie auch aus Bautzen scheuten sich nicht vor den Sturmböen.

Interessiert und erwartungsvoll lauschten alle Zuhörer den Worten und Lesungen der Vortragenden. Aus Briefen bekannter Komponisten wie Bedřich Smetana, Antonín Dvořák, Leoš Janáček und Jan Neruda hörten wir über das schwere Leben und die Schicksale der Komponisten im 18./19. Jahrhundert. Teilweise wurde das Ganze mit leiser Musik untermalt.

33 Bände des Sächsisch-Tschechisch-Literatur-Kultur-Büros Deutschlands, die als Bibliothek zusammengetragen und betreut durch Herrn Prof. Dr. Neubert, wurden uns ebenfalls vorgestellt. Viel zu schnell verging der interessante Abend. Mit herzlichem Beifall und Zustimmung bedankten sich alle Zuhörer bei den Vortragenden.

J. Kosk

*Vorsitzende des Deutsch-Tschechischen Kulturverein e. V.
Baruth*

FESTPROGRAMM

Heimatfest Malschwitz 2011

20 Jahre Heimatfest Malschwitz

02. Juni bis 05. Juni

DONNERSTAG, 02. JUNI

- 9.30 Uhr sorbisch-deutscher **Gottesdienst**
 10.30 Uhr **"Oberländer Musikanten"**
 12.00 Uhr Schwein und Ochse am Spieß

SONNABEND, 04. JUNI

- 10.00 - **Greifvogel- und Jagdhundschau,**
 16.00 Uhr Jagdhornbläser, Wildprodukte
 10.30 Uhr **Jugend-Fußball**
 15.00 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel
 20.00 Uhr Showabend mit **Partyband "Avion"**
 und **"Helene Fischer"** Double



FREITAG, 03. JUNI

- 9.00 Uhr Kinderfest
 15.00 Uhr Seniorennachmittag
 19.55 Uhr **Freitag Nacht - Die Radio Lausitz Partyzone**

SONNTAG, 05. JUNI

- 10.00 Uhr Feuerwehrsport
 11.00 Uhr Frühschoppen mit **"Tanja und René"**
 12.00 Uhr Gulaschkanone
 14.00 Uhr Abmarsch zum **Traktorziehen**
 15.30 Uhr Showtanzgruppe **"Fashion Beatz"** und **"Trommelkids"** im Festzelt
 16.00 Uhr Ausklang mit **"Tanja und René"**



WIR ERWARTEN IHREN BESUCH!

Reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken in unserem Versorgungszelt, ausreichend kostenlose Parkplätze an Festwiese und Dorfplatz. An allen Tagen Autoscooter, Kinderkarussell, Schießhalle, Glücksrad, Verlosung mit Musik und beheiztes Festzelt (Für Ordnung und Sicherheit sorgt ein professioneller Wachschatz)

Gestaltung/Druck: DL-Shop AG

Heimatfest Malschwitz

... das Volksfest für Jung und Alt

Vom 2. bis 5. Juni 2011 werden wir traditionell in Malschwitz ein Heimatfest feiern. In diesem Jahr feiern wir das 20-jährige Jubiläum unseres Heimatfestes.

20 Jahre Heimatfest - das bedeutet 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein oder als Einzelperson in und für Malschwitz.

Was wäre das Heimatfest ohne seine vielen Helfer und Unterstützer? Nur mit persönlicher Aufopferung und Hingabe aller Beteiligten kann ein so attraktives Fest über Jahre bestehen und seine Anziehungskraft in der Region entfalten.

Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, uns bei allen Mitwirkenden der vergangenen 20 Jahre zu bedanken und sind zuversichtlich, dass das Malschwitzer Heimatfest weiterhin ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Region bleibt.

Unsere Vereine arbeiten und geben vielen Menschen die erforderliche Zuversicht für die Bewältigung ihrer Alltagsprobleme.

Darum werden wir wieder an den Tagen um Himmelfahrt in alter Tradition für Jung und Alt einiges Bodenständige organisieren.

Die Höhepunkte

Donnerstag:
(Himmelfahrt)

Frühschoppen mit
Schwein und Ochse am Spieß

Freitag:
„Freitag Nacht - Die Radio Lausitz Partyzone“

Samstag:
Showabend mit **„Helene Fischer“-Double** und **Partyband „Avion“**

Sonntag: **Traktor-Ziehen**

Was wir im Einzelnen vorbereitet haben, können Sie dem beigefügten Programm entnehmen bzw. jederzeit unter www.heimatfest-malschwitz.de/veranstaltungen nachlesen.

Selbstverständlich werben unsere Schausteller mit Autoscooter, Karussell u. v. m. um Ihre Gunst. Die Parkplätze am Festzelt bzw. auf dem Dorfplatz sind kostenlos.

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt. Für Ordnung und Sicherheit sorgt ein professioneller Wachschatz.

R. Becker

Vorsitzender des Festkomitees

Vorankündigung!

Jugend Rackel Club

Gruben-Cup 2011

Programm

Freitag, 15.07.2011

21.00 - 03.00 Uhr Houseparty im Zelt

Samstag, 16.07.2011

- 13.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung zum Gruben-Cup 2011 mit Projektvorstellung und Danksagung an Sponsoren und Helfer
 Begrüßung, Cheerleaderauftritt und Einlauf der Mannschaften
 14.00 Uhr Anpfeiff des 6. Gruben-Cups
 14.00 - 22.00 Uhr Fußballturnier
 gegen 22.00 Uhr Siegerehrung und Feuerwerk
 22.30 - 03.00 Uhr Tanz

Am Nachmittag Kinderfest und 3. Rackler Kinderolympiade



„Kabelfernsehen Baruth e. V.“

Mitgliederversammlung des „Kabelfernsehen Baruth e. V.“

Das sollte diesmal jedes Mitglied interessieren!

Vorstand des Vereins lädt Sie, liebe Mitglieder zu unserer **Jahresmitgliederversammlung 2011 am Donnerstag, dem 19. Mai 2011, 19.30 Uhr im Sportlerheim Baruth** recht herzlich ein. Wie immer ist der Vorstand bestrebt sich auf neue Situationen, neue Techniken recht schnell und umfassend einzustellen. Damit gelang es uns unseren Mitgliedern stets Bild und Ton in ansprechender Qualität auf die Bildschirme und in die Lautsprecher zu bringen.

Ja, und wieder stehen wir vor einer, man kann jetzt sagen, Revolution in Sachen Rundfunk und Fernsehen. Wer bisher diese Medien gut verfolgte, der weiß dass **mit dem 30.04.2012 das Analog-Übertragungssystem abgeschaltet wird.**

Was bedeutet das für uns Rundfunk- und Fernsehfremde? Wie können wir in Zukunft diese beiden Medien zu Aller Zufriedenheit nutzen und auch weiter mit unseren alten, aber auch den modernen Fernsehgeräten unsere Sender empfangen? Darüber wollen wir in dieser Mitgliederversammlung umfassend informieren.

Doch außer diesem schwerwiegendem Thema stehen die allgemein Bekannten, wie

- der Bericht des Vorstandes;
- der Bericht der Vereinskasse und
- der der Kassenprüfung auf der Tagesordnung.

Aber auch solche Fragen sollen beraten werden, wie Sie unsere Programmviefalt zu moderaten Preisen sehen.

Also, liebe Mitglieder und Fernsehfremde, wir zählen auf euch, kommt diesmal zahlreicher als sonst, denn die heutige Thematik hat Auswirkungen auf Alle, auch auf die, die auf die „Schlüssel“ schwören.

Also Mitglieder unseres Vereines, kommt zu unserer Mitgliederversammlung am 19.05.2011, 19.30 Uhr im Sportlerheim und das nicht nur auf ein Glas Bier!

Krenz, Vorsitzender

Ein erfolgreicher Skat-Abend

Am Freitag, dem 18.03.2011 fand im Sportlerheim wieder ein traditionelles

Sportlerheim-Skatturnier

statt. Gut war bei dieser Ausgabe die Beteiligung, was besonders die Veranstalter, der „Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“ und das Sportlerheim Baruth erfreute. Spieler aus Bautzen, Niederkaina und Milkel waren die weitest angereisten.

Spannende Spiele und Ergebnisse waren bei bester Stimmung zu erleben. Herausragende Spiele, wie Grand ouverd oder Ä. waren leider nicht zu verkünden, doch Spaß hat es dennoch fast jedem Teilnehmer gebracht. Sie waren wieder mit dem Mileau der Veranstaltung voll zufrieden.

Als Sieger konnten diesmal geehrt werden:

- | | | | |
|---------------------------|-------------------------|------------------|-----------------------|
| 1. Platz | Frank Erdmann | Brießnitz | mit 1.826 Pkt. |
| 2. Platz | Horst Biskop | Bautzen | mit 1.817 Pkt. |
| Pokalgewinner 2010 | | | |
| 3. Platz | Horst Schmeißer | Bautzen | mit 1.561 Pkt. |
| 4. Platz | Hartmut Rohrmann | Cannewitz | mit 1.380 Pkt. |

Alles in allem ein recht knappes Ergebnis. Wir gratulieren allen Platzierten, so auch dem Letzten, mit - 158 Zählern, dessen Namen wir heute mal nicht unbedingt nennen sollten, der sein persönliches Skatblatt entgegennehmen konnte. Die Preise wurden, wie üblich, vom Sportlerheim Baruth und dem Wein- und Sektgut Günther Clüsserath, Trittenheim/Mosel zur Verfügung gestellt.

Wir Teilnehmer danken den Organisatoren und besonders dem Turnierleiter Friedemar Sauer recht herzlich für seinen Einsatz und faire Amtsführung.

Übrigens das nächste Turnier findet **am Freitag, dem 18. November 2011 im Sportlerheim Baruth** statt.

Abschließend wünschen wir allen Skat-Freunden stets ein gutes Blatt und viel Glück bei diesem schönen Hobby.

Das wollten euch noch sagen der

„Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“ und

Herbert Schulze mit seinem Team vom Sportlerheim Baruth

Feierliche Enthüllung einer Gedenktafel Preititz

In den Maitagen des Jahres 1813 tobte rund um Bautzen eine der größten und furchtbarsten Schlachten der Napoleonischen Zeit. In der Oberlausitz versuchte Napoleon, nach der Katastrophe des Russlandfeldzuges, die strategische Initiative gegen die Alliierten zurückzugewinnen. Napoleon hatte in kürzester Zeit eine zahlenmäßig große Armee aus zum Teil sehr jungen Rekruten in Frankreich ausgehoben. In der Schlacht bei Bautzen suchte er die Entscheidung. An dieser Stelle wurde die Schlacht bei Bautzen oder die „Bataille de Wurschen“, wie sie in Frankreich genannt wird und im Triumphbogen von Paris verewigt ist, zugunsten der Alliierten entschieden.

Der Verein Napoleonstrasse 1813 e. V. hat sich das Gedenken und die Erforschung der Geschichte zur Aufgabe gemacht. Am 29. Mai 2011, 14 Uhr werden Vereinsmitglieder in Preititz feierlich eine Gedenktafel enthüllen. Mit dem Inhalt der Tafel möchten wir dem interessierten Leser einen Überblick über die historischen Ereignisse jener Tage geben und den unzähligen Opfer dieser Schlacht in und um Preititz einen würdigen Platz des Erinnerens.

Vorstand Verein Napoleonstraße 1813 e. V.

Frühlingskonzert

Nalětny koncert

Wurschen - im Schloss - Worcyn

am Freitag, dem 17. Juni 2011 um 19.30 Uhr

Das Programm gestaltet der

Chor „Seidewinkel“

aus der Hoyerswerdaer Region.

Wir sehen ein wunderschönes mit viel Liebe vorbereitetes Programm.

Bitte kommen Sie zahlreich/prošu přindžče wšitcy na tutón program

Domowinska skupina Worcyn, Droždžij a Njechoň





Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e. V.

Ortsgruppe Kleinbautzen

Miteinander - Füreinander

Liebe Mitglieder und Freunde der VS,
unser nächstes Treffen ist

am Mittwoch, dem 11. Mai 2011, 14.30 Uhr

Eingeladen ist Frau Dr. Stalke. Sie wird zu allgemeinen Gesundheitsfragen im Alter sprechen und ihre Fragen beantworten. Die gesunde Ernährung soll dabei im Mittelpunkt stehen.

Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Vorschau: 15. Juni 2011 Grillen

Ihr Vorstand der OG der VS Kleinbautzen

Miteinander - Füreinander

Siegmar Gerber rettete den Malschwitzern das Hexenbrennen

Am Morgen des 30.04. mussten die Malschwitzer Bürger feststellen, dass ihr Hexenhaufen in den Morgenstunden in Brand gesteckt wurde.

Man kann sich die Enttäuschung der Kinder und Erwachsenen vorstellen.

Aber die Malschwitzer bekamen Hilfe.

Herr Gerber hatte ihnen „auf die Schnelle“ zu einigen Fuhren Holz verholfen.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei Herrn Gerber für seinen selbstlosen Einsatz bedanken.

Dank seiner Hilfe wurde es noch ein gelungener Abend.

JC Malschwitz und

Wolfgang Lubsch

Jubilare

Glückwünsche zum 96. Geburtstag

Am 17. April 2011 beging Frau Elfriede Schwaar in Kleinbautzen ihren 96. Geburtstag.



Bürgermeister Matthias Seidel gratulierte zum Jubiläum.

*Den Geburtstagskindern
der Gemeinde Malschwitz
im Monat Mai die herzlichsten
Glückwünsche verbunden
mit Gesundheit, Glück
und Schaffenskraft*



Baruth

Frau Hildegard Schulze	am 15.05.	zum 82. Geburtstag
Herr Helmut Gehler	am 16.05.	zum 74. Geburtstag
Herrn Wilfried Carl	am 17.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Ursula Gutstein	am 19.05.	zum 84. Geburtstag
Frau Lena Ballack	am 21.05.	zum 76. Geburtstag
Herrn Heinz Hoppenz	am 27.05.	zum 76. Geburtstag

Briesing

Herrn		
Karlheinz Thümmler	am 03.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Ruth Thümmler	am 21.05.	zum 76. Geburtstag
Herrn Helmut KieBetz	am 24.05.	zum 75. Geburtstag

Buchwalde

Frau Martina Rentsch	am 01.05.	zum 77. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Doberschütz

Herrn Dr. Horst Kammel	am 01.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Käthe Lapke	am 03.05.	zum 91. Geburtstag
Frau Frieda Wojte	am 14.05.	zum 88. Geburtstag
Herrn Gerhard Hattar	am 17.05.	zum 70. Geburtstag

Dubrauke

Frau Ruth Wehner	am 03.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Erich Schneider	am 06.05.	zum 81. Geburtstag

Gleina

Frau Gerda Pötschke	am 04.05.	zum 81. Geburtstag
Herrn Siegfried Klammt	am 13.05.	zum 79. Geburtstag
Frau Erika Pieschel	am 31.05.	zum 85. Geburtstag

Malschwitz

Frau Helga Spank	am 07.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Helene Neumann	am 10.05.	zum 90. Geburtstag
Herrn Georg Hämsch	am 14.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Margarete Peter	am 16.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Rosemarie Ludwig	am 17.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Ilse Dornig	am 22.05.	zum 75. Geburtstag

Niedergurig

Frau Elfriede Koban	am 18.05.	zum 92. Geburtstag
Herrn Günter Jurk	am 26.05.	zum 72. Geburtstag

Pließkowitz

Frau Elfriede Schenk	am 10.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Liesbeth Röhr	am 11.05.	zum 77. Geburtstag

Preititz

Frau Lieselotte Wilde	am 02.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Margarete Schuster	am 11.05.	zum 90. Geburtstag
Frau Gertrud Pieschel	am 16.05.	zum 89. Geburtstag

Rackel

Frau Renate Stübner	am 04.05.	zum 73. Geburtstag
Herrn Claus Richter	am 11.05.	zum 73. Geburtstag

*Wir gratulieren
im Monat Juni*



Baruth

Herrn Siegfried Putzig	am 04.06.	zum 76. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

Dubrauke

Frau Annelies Hille	am 04.06.	zum 83. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Kleinbautzen

Frau Helga Gruhl	am 02.06.	zum 71. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

Malschwitz

Frau Hannelore Gruhl	am 03.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Günter Dürlich	am 03.06.	zum 72. Geburtstag

Rackel

Herrn Hans-Jürgen Schulz	am 03.06.	zum 70. Geburtstag
--------------------------	-----------	--------------------



Gemeinde Guttau

Informationen der Gemeinde Guttau

Die Baumaßnahme der Gemeinde in Lieske „Straßenbeleuchtung an der B 156“ wurde im April fertiggestellt und abgerechnet. Das Straßenbauamt erstellte den kombinierten Geh- und Radweg und wird diesen in die Baulast der Gemeinde übergeben.

An der Olba verlaufen die Erschließungsarbeiten planmäßig. Die Trinkwasseranschlüsse sind zum größten Teil errichtet und die etappenweise Inbetriebnahme kann kurzfristig erfolgen. Danach ist der Wegebau geplant. Wir rechnen mit dem Abschluss der kompletten Maßnahme Ende Mai.

Der Gemeinderat vergab die noch ausstehenden Leistungen für das Feuerwehrgerätehaus Guttau im März. Auch hier verlaufen die Arbeiten planmäßig.

Gegenwärtig werden Fliesen verlegt, die Sanitärinstallation fertiggestellt und die Außenanlagen gestaltet.

In mehreren Medien wurde von der möglichen Versagung der Einschulung der ersten Klasse in Guttau berichtet. Trotz schulfähigen 18 Kindern im Schuleinzugsbezirk meldeten sich nur 11 direkt an. Die anderen beantragten eine Ausnahmegenehmigung. 3 Kinder aus der Gemeinde Großdubrau wollen ebenfalls unsere Grundschule besuchen. Die Lehrer und die Gemeinde bemühen sich intensiv um die Schule, wurde sie doch in den letzten Jahren, mit hohem Aufwand, schrittweise modernisiert.

Trotz mehrerer Lösungsvorschläge und damit optimistischer Grundstimmung, kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden, wie es weitergeht, da die Bildungsagentur erst Ende Mai eine Entscheidung treffen will.

Wir hoffen aber für das Schuljahr 2011/2012 die Lösung gefunden zu haben, mit der eine erste Klasse gebildet werden kann.

Andreas Skomudek
Bürgermeister

Tourismus im ländlichen Raum

Projekt für Urlaub in Sachsens Dörfern gestartet

Gemeinsam mit der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) wurde am 04.04.2011 durch Landwirtschaftsminister Frank Kupfer ein weiterer Meilenstein für das Projekt „Urlaub in Sachsens Dörfern“ gesetzt. 14 Dörfer erhielten die begehrte Anbieterplakette „SACHSENS DÖRFER - LAND. LEUTE. LEBENSART“. Die Vermarktung touristischer Angebote erfolgt künftig unter Regie der TMGS über Image- und Angebotsbroschüren sowie über eine eigene Internetseite.

Zu den 14 Orten bzw. Ortsteilen, die ihre Anbieterplakette erhielten, gehören Diesbar-Seußlitz, Zabeltitz (Landkreis Meißen), Frohnau, Seiffen (Erzgebirgskreis), Morgenröthe-Rautenkranz (Vogtlandkreis), Höfgen (Landkreis Leipzig), Schwarzkollm, Nebelschütz, Rammenau, **Guttau/Wartha** (Landkreis Bautzen), Schleife, Obercunnersdorf,

Oybin/Lückendorf (Landkreis Görlitz) sowie Hinterhermsdorf (Landkreis Sächsische Schweiz/Ostertagebirge). Urlaub auf dem Land - darunter können sich viele Gäste noch nichts vorstellen. Mit dem Projekt soll auch Sachsen mit seinen Kleinstädten und Dörfern und den darin befindlichen Bauwerken, dem Brauchtum, der Handwerkstradition und viele innovative Ideen potenziellen Gästen nahe gebracht werden.

Suche nach Fotos

Wir sind auf der Suche nach vielen schönen Fotos rund um Wartha und aus der gesamten Gemeinde Guttau.

Möchten Sie uns dabei behilflich sein und uns entsprechendes Bildmaterial zur Verfügung stellen, so wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Guttau, Frau Günther, Tel. 03 59 32/3 77 21 oder über die E-Mail:

urlaub-in-wartha@malschwitz.de.

Familien (Eltern, Kinder, Oma + Opa) gesucht

Wir suchen zwei Familien mit Kindern, Oma und Opa, welche sich bereit erklären an einem Fotoshooting teilzunehmen. Sie sollen die Sympathieträger unserer Region werden und Touristen für unsere Dörfer begeistern.

Sollten Sie daran interessiert sein, bitten wir Sie, dass Sie sich umgehend in der Gemeindeverwaltung Guttau bei Frau Günther, Tel. 03 59 32/3 77 21 oder über die E-Mail:

urlaub-in-wartha@malschwitz.de melden.

Einladung zur Beratung des Ortschaftsrates Neudorf/Spree

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Neudorf/Spree findet am

Montag, dem 16. Mai 2011 um 19.30 Uhr im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree, Fabrikstraße 2 statt.
Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Bürgeranfragen
3. Vorschläge für den Bepflanzungs- und Pflegeplan in den Ortsteilen
4. Verschiedenes

Dazu lade ich recht herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Pötschke

Ortsvorsteher



»Spreeauen-Bote«
Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft
der Gemeinden Malschwitz und Guttau

Amthliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Guttau.
Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeister Herr Matthias Seidel und Herr Andreas Skomudek
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

„Die Zauberflöte“ an der Grundschule Guttau

Der Monat April stand an unserer Grundschule ganz im Zeichen von Wolfgang Amadeus Mozart. Seine Oper „Die Zauberflöte“ war in diesem Jahr unser Schülerprojekt. Verteilt über alle Unterrichtsfächer erfuhren unsere Kinder viel über das Leben von Mozart, über die Zeit, in der er lebte und natürlich über seine bekanntesten Werke. Mit Eifer und Begeisterung waren alle auf den Spuren von Mozart unterwegs. Kernstück war für uns seine Oper „Die Zauberflöte“. Unsere Kinder lernten im Musikunterricht die Handlung der Oper kennen, sahen und hörten Ausschnitte daraus. Es wurden Kostüme angefertigt und unser Schulhaus entsprechend dekoriert.



Zum Abschluss der „Mozartwoche“ hatten wir die Kinderoper „PAPAGENO“ aus Wien zu Gast. Gemeinsam mit den „Hauptdarstellern“ Max Schleinitz (Tamino), Marie Thomas (Pamina), Anna Bolzmann (Königin der Nacht), Jonas Gladis (Sarastro), der Schlange, den Hofdamen und dem „Dirigenten“ Jonas Mickan gestalteten die Wiener Opernsänger Gregor Braun und Doris Drechsel eine unvergessliche Opernstunde. Mit viel pädagogischem Geschick wurden die Kinder in die Handlung einbezogen. Obwohl vor der Veranstaltung nur 30 Minuten Zeit waren, mit den Sängern die Dialoge zu proben, klappte alles prima. Ein Höhepunkt war der „Sklavenchor“. Dieses Lied hatten wir im Vorfeld mit allen Kindern einstudiert und dann gemeinsam mit den Wiener Sängern dargeboten. Vielleicht erwächst bei dem einen oder anderen später einmal der Wunsch, selbst einmal eine Opernvorstellung in einem richtigen Opernhaus zu erleben.

Schüler und Lehrer der Grundschule Guttau

20 Jahre KINDERVEREINIGUNG e. V. Guttau (kurz angerissen)

Am 01.07.1991 von Eltern, Erziehern & Bürgermeister A. Skomudek gegründet, mit dem Ziel, die neu eröffnete Kinderkrippe mit 30 Plätzen zu erhalten. Einige Monate später wurde auch der damalige Dorfkindergarten mit Personal und Kindern übernommen - eine große Herausforderung! 1993 machte es sich notwendig den Dachboden auszubauen um mehr Raum für sportliche Aktivitäten zur Verfügung zu haben.

1994 übernahm der Verein die Hortkinder der Grundschule Guttau und eine Horterzieherin. Im gleichen Jahr wurde das Piratenschiff & ein Pool gebaut.

Die Küche übergab die Kommune mietfrei an die KV e. V. Guttau und schon bald 1995 kauften wir einen gebrauchten

VW-Transporter um das leckere Mittagessen an die Malschwitzer Mittelschule, Kindergärten und Gäste zu liefern. Im Kinderhaus wurde es allmählich zu eng, das benachbarte Herrenhaus in Guttau wurde für die fast 50 Hortkinder angemietet. Neue WC-Einrichtungen für Krippe und Kita entstanden aus den veralteten Waschräumen, dabei durften wir Erzieher vieles selbst gestalten. **Alles wuchs & nahm Gestalt an - bis auf das Konzept - welches wird es sein?**

Zu fünft machten wir Erzieherinnen uns auf den Weg nach Dresden und absolvierten 2 Jahre berufsbegleitend das **Fröbeldiplom**.

Eine gute Entscheidung! Heute sind wir stolz und froh, **„Weniger ist mehr“**

Die nächste Herausforderung stand vor dem Team. GTA gemeinsam mit der Grundschule Guttau. Altbewährtes wurde übernommen und Neues kam hinzu, vor allem die vielen Wege von der Schule und wieder in den Hort.

Das Herrenhaus konnte 1997 mit Fördermitteln saniert werden und endlich ein Hortspielplatz direkt am Haus entstand. Im Innenbereich ein toller Fitnessraum mit Kletterwand sowie der Pool im Außenbereich mit einer modernen Flüssigchloranlage. 2011 bringen wir vieles auf Vordermann.

- Abwaschküche
- Piratenschiff
- Fröbelgärten

Ende Juni begeben wir eine Festwoche, dazu laden wir alle ehemaligen & derzeitigen Kinder, Erzieher & Eltern herzlichst ein. Bitte entnehmen Sie aus dem Festprogramm, wann Sie einen Besuch bei uns in Angriff nehmen.

Montag, 27.06.11, Spiele-Fest Kita - Schatzsuche Hort

Dienstag, 28.06.11, Kremserfahrten

Mittwoch, 29.06.11, Tag der offenen Tür

Donnerstag, 30.06.11, 18.00 Uhr Konzert mit „Gerhard Schöne“

Freitag, 01.07.11, Oma-Opa-Eltern-Kind-Tag ab 15.00 Uhr mit vielen Überraschungen - Ende gegen 19.00 Uhr.

Liebe Leserinnen und Leser, sind Sie neugierig geworden, dann machen Sie sich auf den Weg. Wir, das Team des Guttauer Kinderhauses und alle unsere 100 Kinder, freuen sich auf Ihren Besuch!

48-h-Aktion im Guttauer Kinderhaus - Garten

findet am Freitag, dem 20. Mai ab 15.00 Uhr statt.

Alle fleißigen Gartengestalter sind dazu recht herzlich eingeladen. Im Hauseingang hängt eine Teilnehmerliste aus - dort bitte eintragen, wer bereit ist zu helfen. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss.

Vereine

Unabhängiger Seniorenverband

Gruppe Guttau/Brösa

Mit dem Kremser durch Moritzburg

Liebe Seniorinnen und Senioren,

im Mai starten wir, wie abgesprochen, unseren Ausflug in den Frühling.

Dienstag, den 17. Mai 2011, geht es mit dem Bus nach Moritzburg. Dort trinken wir Kaffee und anschließend lernen wir vom Kremser aus Moritzburg und Umgebung noch besser kennen. Danach ist etwas Freizeit für einen kleinen Park- oder Schlossspaziergang. Abendessen ist im „Lausnitzer Hof“ bestellt. Kosten: 39,00 Euro, wird dort kassiert.

Abfahrt: 12.15 Uhr Brösa, Dorfplatz

12.20 Uhr Guttau, Haltestelle dann Anbau Fleißig

12.30 Uhr Kleinsaubernitz, dann Lömischau

Freuen wir uns auf einen erlebnisreichen Tag!

Mit freundlichen Grüßen

i. A. A. Barthe

Unabhängiger Seniorenverband e. V.,

Ortsgruppe Kleinsaubernitz, Lömischau und Wartha

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren und - gern auch jüngere - interessierte Gäste!

Im Mai wollen wir wieder einmal radeln. Abhängig von trockener und windarmer Witterung haben wir Dienstag, den 10. Mai oder Dienstag, den 24. Mai 2011 dafür vorgesehen. Treffen wollen wir uns um 14.30 Uhr am Parkplatz (Bushaltestelle) in Kleinsaubernitz.

G. Brumme, Tel.: 3 58 37

Auflösung des Heimatvereins Kleinsaubernitz

Nach der Beschlussfassung des Vereins zur Auflösung erfolgte die Liquidation. Diese Aufgabe übernahm die Schatzmeisterin, Christine John. Um die Löschung im Vereinsregister zu beantragen muss das Vermögen an den Fiskus übergeben werden. Die materiellen Werte, wie Tische, Stühle und Vitrinen wurden an die Gemeinde rückübertragen.

Am Donnerstag, dem 12.05.2011 soll um 19 Uhr in der Feuerwehr Kleinsaubernitz eine Versammlung stattfinden, wo die finanziellen Verhältnisse offengelegt werden, um danach die Löschung im Vereinsregister zu beantragen.

Alle ehemaligen Vereinsmitglieder sind zu der Veranstaltung eingeladen.

Christine John

Verschiedenes

Saisonbeginn

Die heimatgeschichtliche Ausstellung in Kleinsaubernitz, bei vielen auch als OLBA-Ausstellung bekannt, öffnet in der Sommersaison 2011 wieder ihre Pforten. Sie ist inzwischen mit einigen Exponaten zur Geschichte des ehemaligen Schamottewerkes bei Neudörfel erweitert worden. Damit sind auch alle früheren „Schamottewerker“ eingeladen, sich noch mal an ihre damalige Arbeitsstätte zu erinnern. Es soll hier auch die Legende von „Korea“, besonders für die Jüngeren unter uns erklärt werden. Folgende Öffnungszeiten werden hiermit bekannt gegeben: **Samstag, 28. Mai 2011 von 14.00 bis 16.00 Uhr** **Samstag, 11. Juni 2011 von 14.00 bis 16.00 Uhr.** Weitere Besuchstermine sind vorgesehen und werden später bekanntgemacht. Außerdem besteht die Möglichkeit auch außerhalb der oben genannten Zeiten, nach telefonischer Absprache unter 03 59 32/3 18 12 einen Besuch zu vereinbaren.

Th. Hensel

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

*Herzliche Glückwünsche
allen Geburtstagskindern
im Monat Mai*

*Wir wünschen für
das kommende Lebensjahr
alles Gute, Gesundheit
und persönliches Wohlergehen*



Brösa

Frau Erna Pietke	am 16.05.	zum 77. Geburtstag
Herrn Kurt Liepelt	am 19.05.	zum 93. Geburtstag
Herrn Gerhard Mickan	am 26.05.	zum 85. Geburtstag
Frau Martha Pötschke	am 29.05.	zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Kallauch	am 29.05.	zum 70. Geburtstag

Guttau

Frau Erna Neumann	am 02.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Johanna Mehnert	am 07.05.	zum 83. Geburtstag
Herrn Siegfried Großmann	am 09.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Alex	am 12.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Morawa	am 26.05.	zum 73. Geburtstag

Halbendorf

Frau Gerda Lorenz	am 02.05.	zum 79. Geburtstag
Herrn Erich Gruhl	am 08.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Ruth Böttcher	am 13.05.	zum 85. Geburtstag
Herrn Erwin Medack	am 20.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Elfriede Suschke	am 21.05.	zum 78. Geburtstag

Kleinsaubernitz

Frau Elly Barthel	am 01.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Sigrid Schleiffer	am 02.05.	zum 72. Geburtstag
Herrn Walter Kieschnick	am 16.05.	zum 84. Geburtstag
Herrn Günter Hanske	am 18.05.	zum 79. Geburtstag
Frau Hildegart Hainke	am 20.05.	zum 88. Geburtstag

Lömischau

Herrn Reinhard Gennert	am 12.05.	zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Krause	am 15.05.	zum 71. Geburtstag

Lieske

Frau Elsbeth Memmert	am 04.05.	zum 83. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Neudorf

Frau Margot Glaser	am 03.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Margot Luschitz	am 03.05.	zum 76. Geburtstag
Herrn Siegfried Sommer	am 05.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Waltraud Laser	am 18.05.	zum 79. Geburtstag
Herrn Erich Lukas	am 22.05.	zum 90. Geburtstag
Herrn Heinz Schröter	am 23.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Erika Lukas	am 29.05.	zum 87. Geburtstag

Wartha

Frau Johanna Funke	am 18.05.	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Pfeiffer	am 18.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Lieselotte Hettmann	am 20.05.	zum 79. Geburtstag

*Wir gratulieren
im Monat Juni*

Brösa

Frau Erika Hanske	am 01.06.	zum 71. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Halbendorf

Frau Hildegart Krause	am 04.06.	zum 79. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Kleinsaubernitz

Herrn Karl-Heinz Schmidt	am 02.06.	zum 72. Geburtstag
--------------------------	-----------	--------------------

